

Vorbemerkungen:

Erläuterungen:

Der Schwerpunkt der Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums des Rhein-Sieg-Kreises (KI) liegt in der Koordinierungs-, Beratungs- und Unterstützungsleistung sowie der Prozessbegleitung der Regelsysteme und aller Akteure in der Integrationsarbeit in den kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Dabei gilt es Ressourcen und Kompetenzen zu bündeln, um Fachexpertise verständlich aufbereitet weiterzugeben und die praktische Integrationsarbeit vor Ort nachhaltig zu unterstützen. In diesem Zusammenhang hat das KI in 2016 anhand der konkreten Bedarfe vor Ort insgesamt 50 Maßnahmen in Form von Informationsveranstaltungen, Seminaren, Workshops und Arbeitskreisen durchgeführt und dabei 1.795 Multiplikatoren erreicht. Themen wie z.B. „Integration in den Arbeitsmarkt“, „Resilienz-Förderung bei Kindern und Jugendlichen“, und „Umgang mit traumatisierten Flüchtlingskindern“ wurden behandelt. Der Fokus lag dabei auf den Zielgruppen der pädagogischen Fachkräfte in Schule und Kita sowie auf dem Ehrenamt.

Die dadurch angestoßenen Prozesse sollen mit weiterführenden Maßnahmen auch in 2017 im Hinblick auf das Integrationskonzept des Rhein-Sieg-Kreises 2016 sowie die Schwerpunktthemen für 2016/2017 in den Bereichen Bildung, Querschnitt und Ehrenamt fortgeführt werden.

Die konkreten Maßnahmen 2017 werden in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 23.01.2017 vorgestellt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 23.01.2017

In Vertretung